



Liebe Rundbriefleser, diesmal wollen wir euch ein Update in Zahlen geben, was bei uns seit Jänner los war...



3... Monate alt war unser kleiner Esra, als es auch schon auf ganz große Reise

ging: Papua Neuguinea war unser Ziel, genauer gesagt Ambunti, wo Simons Familie 8 gemeinsame Jahre und er seine Kindheit verbracht hatte. Endlich mal Land und Leute selber zu hören, umarmen, sehen war Michi spätestens seit ihrer Zeit im Schülerheim ein Anliegen, schließlich waren es prägende Jugendjahre, die unweigerlich zur ganzen Familie Urschitz dazu gehören :) Insofern war es unser privater Family-Urlaub mit Gelegenheit zum Erkunden und in Erinnerungen schwelgen, den wir aber auch nutzten, um den Leuten vor Ort ein Segen zu sein. Simon und Sebi trauten sich sogar, in Pidgin zu predigen. Auch beim Gestalten von zwei Jugendnachmittagen in Ambunti und Moropote waren so gut wie alle mit dabei.

Unterwegs waren wir als ganze Family: Simons Eltern und Brüder inklusive Schwägerin Samira und Nefte Sekani. Gerade für uns Angeheirateten war natürlich alles neu. Es war bewegend, wie oft uns die Leute ihre Dankbarkeit ausdrückten, dass Simons Großeltern und andere Misisonare ihnen das Wort Gottes gebracht haben, ohne das sie auch heute noch in Dunkelheit leben würden. Auch war es eine Freude, Menschen wie Esther Bandi, die schon bei Simons Großeltern mit im Haushalt und somit Teil der Familie war und ist, kennenzulernen. Diese Alleinstehende ohne festen Arbeitsplatz aber mit tiefem Gottvertrauen bringt einen ins Nachdenken: woran merkt man bei uns im Westen, dass jemand mit Jesus lebt in den Alltäglichen Dingen? Sorgen wir uns nicht oft so viel mehr und leben nicht von der Hand in den Mund? Sind wir nicht vom gleichen Gott abhängig, der uns versorgt? Machen wir uns nicht verrückt, weil das Leben teurer und die Rente kleiner, das Häuschen älter geworden ist - welch ein Zeugnis für unseren Versorger? Besonders Michi, die im "sicheren Schwabenländle" aufgewachsen ist, war sehr bewegt, solch ein gelebtes Vertrauen auf Gott zu sehen. Möge es doch unser aller Wunsch und Aufgabe sein, anderen sichtbar vorzuleben, was es heißt, sich ganz abhängig von Gott zu machen - in unserem Denken, Reden und Handeln...



6... Nächte haben wir als Familie auf dem Zeltlager der Christengemeinden Südtirol in Prad am Stilfserjoch verbracht. Unter dem Motto Cowboys und Cowgirls wurden dieses Jahr in zwei Wochen

einmal 70, einmal sogar 85 Kinder in eine spannende Geschichte von Zwietracht und Vergebung mit hineingenommen und haben in einem "Wanted" Steckbrief jeden Tag neue Eigenschaften von Jesus kennengelernt. Jedes Jahr wollen mehr Kinder dabei sein, die Kapazitäten sind aktuell bis zum Anschlag erschöpft. Betet gerne mit, dass evtl. kreative Lösungen gefunden werden können und v.a., dass die Kinder aus ganz Südtirol verstreut jeweils Möglichkeiten finden, in einer Jungschar oder Jugendgruppe auch während des Schuljahres von Jesus hören und dranbleiben können. In Meran gibt es aktuell keine Jungschar, weshalb Simon im Herbst eine starten möchte. Erste zwei Events finden im August und im September statt, wovon wir euch im nächsten Rundbrief berichten werden.

9... Tage konnte Simon mit einer zusammengewürfelten Gruppe aus der Schweiz und Österreich

inkl. 3 Jugendlichen aus den Meraner Gemeinden in Sarajewo verbringen, wo sie Teil eines Missionseinsatzes waren. Die Intention war, Begeisterung für Mission zu wecken und Jüngerschaft zu leben, in dem sich auch Simon und ein anderer Mitarbeiter der Jugend in Schlanders als Teilnehmer ganz mit hineingaben. Im Park gab es einige Gespräche besonders mit arabisch-sprechenden Touristen. Bosnien als das einzig muslimische Land in Europa ist ein beliebtes Ziel. Bewegend war auch, Gebäude mit Einschusslöchern des Bürgerkriegs zu sehen - nicht einmal 30 Jahre her, der ebenso und noch viel mehr Spuren in den Herzen der Menschen hinterlassen hat. Betet, dass Jesus weiterhin Muslimen begegnet, für Ermutigung der Missionare dort im Land, die bisher kaum Früchte ihrer Arbeit sehen und natürlich auch für unsere Jugendlichen Eli, Benji und Hannes, dass sie nach dieser Erfahrung weiter im Glauben wachsen dürfen.

Elia, der sich auch beim Zeltlager als Mitarbeiter engagierte ist für uns eine große Ermutigung. Noch vor ein paar Jahren sah es so aus, dass der Glaube zeitbedingt durch Fußball, andere Freunde und schwierige Umstände kaum mehr Raum in seinem Leben hat. Umso mehr freut es uns zu sehen, dass Jesus trotz allem an ihm drangeblieben ist und umgekehrt. Halleluja :)

**Von Herzen alles Liebe, vielen Dank für alle Unterstützung,
eure 4 Urschitzens in Südtirol: Simon, Michi, Liam & Esra**

BITTE BETET FÜR...

...den **Jungschartag** (XXL Metallbaukasten mit Alexander Hellmich) **am 26. August**: dass sich viele einladen und begeistern lassen, besonders auch zum **Familiengottesdienst** im Anschluss und dass **neue Kontakte** entstehen.

...die Vorbereitungen für den **Jungschartag am 9. September** mit Dave Peters (Salzburger und ITAler) und Team und den geplanten Start einer **regelmäßigen Jungschargruppe** im Herbst.

...den nächsten **Missionstag** in Südtirol, der am **23. September** stattfinden soll.

...mehr **Kontakte zu Mamas** in unserer Umgebung.

DANKT MIT UNS...

...für das wundervolle **Geschenk**, dass wir als ganze Familie nach **Neuguinea** reisen konnten und die vielen Eindrücke uns noch lange bleiben werden. Auch für das, was bisher alles dort entstanden ist und wo Menschen nachhaltige Veränderung in ihrem Leben erfahren durften.

...dass so viele Kinder begeistert sind vom **jährlichen Zeltlager** und auch junge Mitarbeiter durch's Dabeisein im Glauben wachsen.

...den **Einsatz in Sarajewo**, dass die Gruppe sich auch gegenseitig ermutigen konnte und Jugendliche wie Elia, Hannes und Benji sich mitnehmen haben lassen.

Spendenkonto in Österreich:

Raiffeisenbank Flachgau Nord eGen
IBAN: AT82 3503 0000 0004 9999 ·
BIC: RVSAAT2S030

Verwendungszweck:
"Urschitz Meran"

Spendenkonto in Deutschland:

Liebenzeller Mission gGmbH
IBAN: DE27 6665 0085 0003 3002
34 · BIC: PZHSDE66XXX

Verwendungszweck: LMÖ 1480
Simon Urschitz / Meran